

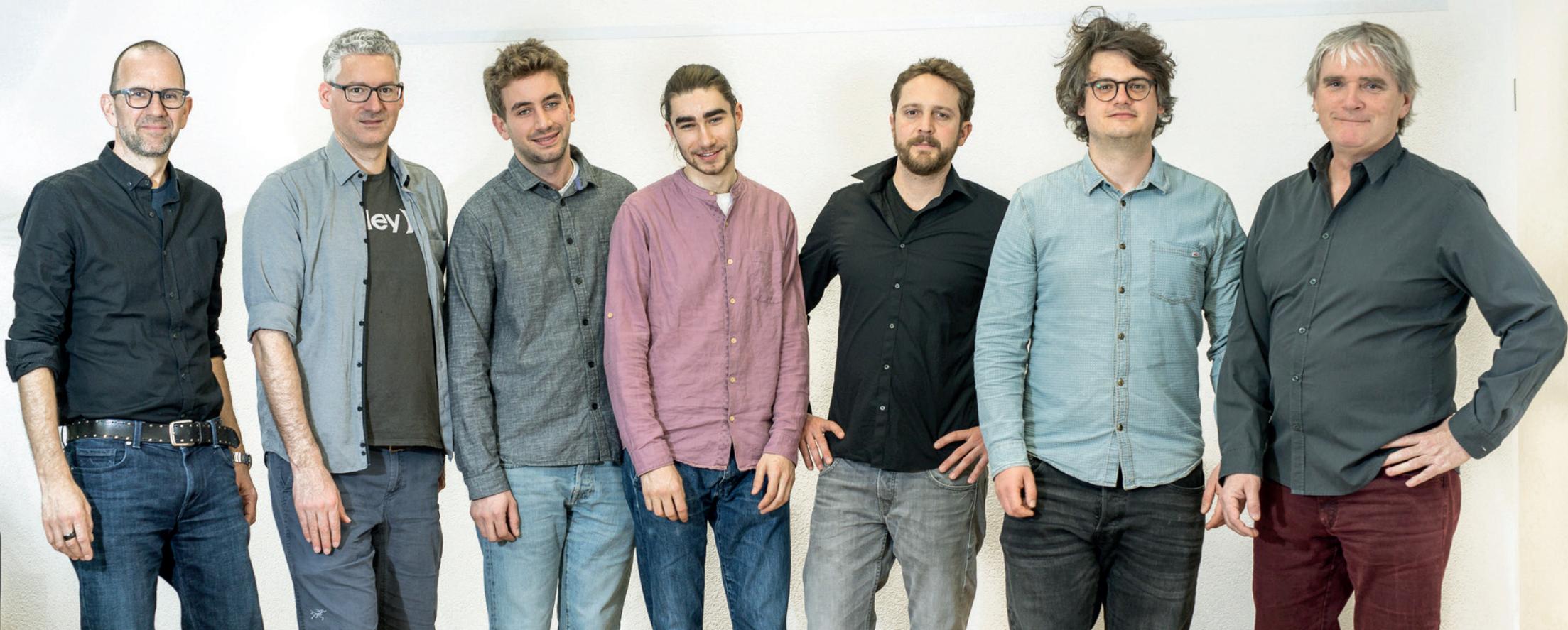


mannebüro züri
für männer – gegen gewalt

JAHRESBERICHT 2020

Ohnmacht





Inhalt

	Seite
Team	2
Vorwort	3
Vorstand/Mitarbeiter	4-5
Aktuell	7-8
Statistik	9-10
Veranstaltungen	12
Medienberichte/Publikationen	13
Aus- und Weiterbildungen	15-16
Jahresrechnung	18
Zertifikate	19
Budget	21
Revision	22
Dank	23

Der Leitsatz «Für Männer – gegen Gewalt» bleibt aktuell

Auch das mannebüro züri schaut auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Es war geprägt von der anfänglichen Verunsicherung und den späteren heftigen Auswirkungen auf den Alltag durch Covid-19. Auf die hoffnungsvolle Zeit im Sommer folgte die zweite Welle. Wir alle, Vorstand und Team, waren und sind gefordert.

Gleich vorweg geht hier ein grosser Dank an das Team an der Hohlstrasse 36. Es hat die notwendigen Massnahmen vorausschauend und umsichtig umgesetzt und sorgte mit Innovation und Offenheit dafür, dass unsere Dienstleistungen über das ganze Jahr hinweg gewährleistet werden konnten.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Stephan Bernhard hat auf die GV 2021 hin seinen Rücktritt angekündigt. Nach 15 Jahren engagierter und nachhaltiger ehrenamtlicher Arbeit ist der Rücktritt nachvollziehbar. Wir bedauern diesen sehr und gönnen ihm gleichzeitig von Herzen die dazugewonnene Zeit. Stephan Bernhard hat mit seiner sozialpolitischen Haltung, dem hohen fachlichen Anspruch und seinen juristischen und beraterischen Fähigkeiten das mannebüro züri in der Phase der Konsolidierung und auch im weiteren Verlauf der Organisationsentwicklung davor bewahrt, in Verkrustung und engherzige Verwaltungsarbeit abzugleiten. Er hat massgeblich und in unzähligen unbezahlten Arbeitsstunden dazu beigetragen, dass das Beratungsangebot verlässlich Bestand hat – gemäss den Werten und Zielen des mannebüro züri, als niederschwellige Anlaufstelle mit klarer Haltung: «Für Männer – gegen Gewalt». Herzlichen Dank Stephan und danke für deine weitere Verbundenheit.

Auch im Beratungsteam verlässt uns eine prägende Persönlichkeit. Martin Bachmann steht wie kaum ein Mitarbeiter für das mannebüro züri. In zahlreichen medialen Auftritten hat er dem mannebüro züri ein Gesicht gegeben. Nach 20 Jahren hat sich Martin Bachmann für eine berufliche Veränderung entschieden. Als Freelancer im Bereich der Sexualberatung bleibt er uns glücklicherweise erhalten.

Neben diesen angekündigten Veränderungen und ihren Folgen prägte die Auseinandersetzung mit einem bereits länger ange-dachten Projekt unser Jahr. Bei diesem Projekt zur Entwicklung eines spezialisierten Beratungsangebots für Männer mit Migrati-onshintergrund wurde ebenfalls mit viel Innovation und Offenheit weitergearbeitet. Wie gelingt es uns, diese Männer vermehrt für eine Gewaltberatung zu gewinnen? Die Auseinandersetzung mit dieser Frage mündet in eine konkrete Angebotserweiterung, die im kommenden Betriebsjahr zur Umsetzung kommen soll. Wir sind überzeugt, damit einen namhaften Beitrag zu einem verbesserten Angebot im Bereich Gewaltberatung zu leisten.

Dank dem Engagement aller Beteiligten gelang es, entsprechend unserem Leitbild, eine lebendige und lernende Organisation zu bleiben und erneut die Werte und die Ziele des mannebüro züri zu stärken.

So blicken wir auf ein aussergewöhnliches und ereignisreiches Jahr zurück. Die Folgen der Ereignisse rund um die Pandemie werden uns gesellschaftlich noch länger beschäftigen.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre anregende und informa-tive Denkanstösse und hoffen, Sie auch weiterhin zum Kreis der uns unterstützenden Personen zählen zu dürfen. Herzlichen Dank.

Präsidium und Geschäftsleitung des Vereins mannebüro züri



Vorstand

Stephan Bernard (Co-Präsidium, Recht)
Rechtsanwalt, lic. iur., LL.M., Mediator SAV/AFM

Andreas Zurbuchen (Co-Präsidium, Personal)
Sozialarbeiter FH

Franz Horváth (Marketing, Fundraising)
Historiker

Marvin Gut (Qualitätsmanagement)
Sozialarbeiter FH

Armon Fortwängler (Männerarbeit)
Sozialpädagoge FH

Beat Frischknecht (Finanzen)
Controller

Revisor

Erwin Brupbacher, Telos Treuhand

Mitarbeiter

Mike Mottl, Geschäftsleiter,
Soziokultureller Animator,
MAS Psychosoziales Management FHNW

Martin Bachmann, Erwachsenenbildner TZI,
Systemischer Berater, Sexologe (ZISS)

Christoph Gosteli, Sozialarbeiter FH

Stephan Martin, Sozialarbeiter FH

Tobias Lotter, Sekretariat

Joachim Clematide, Praktikant ZHAW (bis März 2020)

Timo Jost, Praktikant ZHAW

Konzept und Gestaltung dieses Jahresberichts:

Linda Goetschi, jobtv Medienwerkstatt, Zürich

Fotos (Portraits):

Piero Weber, pixelregen.ch

Mike Mottl



Christoph Gosteli



Tobias Lotter



Stephan Martin



Joachim Clematide



Martin Bachmann



Timo Jost



Über 700
Männer haben
sich 2020 vom
mannebüro züri
persönlich
beraten
lassen,
so viele
wie noch
nie.



Adieu, liebes mannebüro züri!

Es ist Zeit. Zeit zum Danke sagen, um kurz innezuhalten, zurückzuschauen, und dann eben auf Wiedersehen zu wünschen. Nach zwanzig Jahren verlasse ich tatsächlich auf Ende April 2021 mein geliebtes mannebüro züri, nach langem Überlegen – klar, mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Es war eine wunderbare Zeit, zwei unglaubliche, überquellende Jahrzehnte, mir geht so viel durch Kopf und Herz.

Als Erstes sind mir die vielen tausend Klienten, Männer, die ich beraten habe, wichtig ... es war für mich immer ein grosser Ansporn und eine Herausforderung, mich immer wieder neu auf die oft schlimmen, traurigen, erschreckenden Lebensrealitäten einzulassen und mit Männern, die aus Ohnmacht und Gewalt heraus wollten, nachhaltig neue Wege und Perspektiven zu entwickeln. Das war und ist für mich das grossartig Kreative an der Männerberatung im mannebüro züri ... mit Männern aus den Fallen stereotyper Männlichkeit, aus einer Opfer- oder Täterlogik in eine Position der Verantwortlichkeit, in eine respektvolle, liebevolle, kraftvolle, aber eben gewaltfreie, Handlungsfähigkeit zu finden. Das Motto «Für Männer – gegen Gewalt» ist und bleibt für mich legendär klar, wahr und zeitlos. Da mitgewirkt zu haben, ist mir eine grosse Freude und Ehre und macht mich dankbar.

Ebenfalls sehr nah waren und sind die vielen lieben Kollegen und Freunde im mannebüro. Sei es im Vorstand oder im Team ... dass ein Verein so lange so tadellos läuft, die vielen Aufs und Abs so gut handeln kann, belegt eindrücklich die tolle Kooperation und das riesige Engagement von wunderbaren Männern über die Jahre. So entsteht der Mix aus bodenständigem Pragmatismus und gesellschaftspolitischem Anspruch, der mir immer enorm gefallen hat. Das mannebüro züri ist für mich ein tolles Beispiel einer lernenden und wachsenden Organisation, die ihre Roots pflegt und sich doch in aller Professionalität weiterentwickelt. Das mannebüro züri so mitgeprägt haben zu können, macht mich auch dankbar.

Ebenfalls Merci sagen will ich auch allen Kolleginnen und Kollegen in den Beratungsstellen, Fachstellen, Polizeien, all den Journalisten und Journalistinnen, Fachleuten, Sozialarbeitenden ... ich bin sehr dankbar für die vielen Begegnungen und die Momente, in denen wir gemeinsam Schritte nach vorn machen konnten, Impulse für eine gerechtere und friedlichere Schweiz geben konnten. Es war so toll für mich zu sehen, wie Zusammenarbeit gut funktionieren kann. Und dass das dann auch noch so Spass macht.

Ich schätze auch sehr, wie ich mich persönlich in diesen Jahren entwickeln konnte ... als Berufsmann, mit all den Ausbildungen, Schulungen hin zum Senior-Berater und etablierten klinischen Sexologen, aber auch privat mit einer Familiengründung, meiner Entwicklung hin zum Vater von drei Teenie-Töchtern. Und nicht zuletzt war die Zeit hier für mich einfach ein grossartiger Rahmen, um als Mann älter zu werden, weiter zu wachsen. Dass das möglich war hier, verbindet mich sehr mit dem mannebüro züri.

Was bleibt noch zu sagen? Ich bin immer noch gerne ein Mann. Das mannebüro züri ist nötiger denn je. Männer brauchen Männer, die sie gern haben, aber in der Gewaltfrage laut und deutlich sind. Ja, ich bin stolz auf das Erreichte hier. Ich fühle mich dem mannebüro züri und all den Kollegen hier weiterhin sehr verbunden. Ich freue mich auf die nächste berufliche Etappe in meiner Praxis als Sexologe in Luzern. Und ich wünsche dem mannebüro züri von Herzen gutes Gelingen, viel Freude, Leidenschaft, Mut für die Zukunft – auch ohne mich, den alten Haus-Dinosaurier.

Rock 'n' roll!

Martin Bachmann

Das mannebüro züri hat 2020 insgesamt 352 persönliche und telefonische Fachberatungen für Schulen, Behörden, Polizei und verschiedene Fachstellen durchgeführt.





Verzweiflung

Von den total
1429 persönlichen Beratungen
mussten Corona-bedingt
345 Beratungen
per Telefon oder Video
durchgeführt werden.

Von der Corona-Front ...

Flexibilität war gefragt, als zu Beginn des Jahres 2020 das Corona-Virus die Gesellschaft in Beschlag nahm. Für das mannebüro züri war und bleibt die Pandemie eine grosse Herausforderung.

Für kurze Zeit hat im April auch das mannebüro züri Kurzarbeit angemeldet. Es war organisatorisch sehr anspruchsvoll, eine Vielzahl unserer persönlichen Beratungen auf Telefon- oder Videoberatung umzustellen und die Arbeit eines Teils unserer Mitarbeiter ins Home-Office zu verlegen. Anfragen von Männern gab es trotz allem mehr denn je. Vor allem im Herbst 2020 zeigte sich, dass der Lockdown im Frühling in vielen Familien, zeitversetzt, Spuren hinterlassen hat. Unsere Beratungszahlen zeigen dies eindrücklich. Noch nie haben sich so viele Männer vom mannebüro züri beraten lassen, die Zahlen sind bei vielen Themen auf einem Rekordhoch.

Etliche Aus- und Weiterbildungen sind ausgefallen oder abgebrochen worden. Viele für uns finanziell wichtige Aufträge für Referate, Workshops und Schulungen sind ausgeblieben. Dennoch blieb das mannebüro züri auch im Corona-Jahr für viele Organisationen ein wichtiger Ansprechpartner, gerade beim Thema Häusliche Gewalt. Dies ist auch in der die Statistik der (kostenlosen) Fachberatungen ersichtlich.

Sie finden in diesem Jahresbericht sechs beeindruckende Bilder von Linda Goetschi, Teilnehmerin der jobtv medienwerkstatt in Zürich. Die Illustratorin hat in diesen Bildern, so finden wir, die schwierigen Bedingungen für Familien in der Pandemie-Zeit sehr berührend zum Ausdruck gebracht. Diese visuelle Umsetzung wurde aus vier verschiedenen Gestaltungsvorschlägen von Teilnehmenden des Programms der jobtv medienwerkstatt in Zürich ausgewählt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement.

Auf der folgenden Seite: Im März 2020 hat männer.ch das Merkblatt «für Männer unter Druck» initiiert. Die Beratungsstellen mannebüro züri, Agredis Luzern und Fachstelle Gewalt Bern haben Empfehlungen zum Selbstmanagement in der Krise erarbeitet. Das Merkblatt wurde in 18 weitere Sprachen übersetzt.





Corona-Krise: Survival-Kit für Männer unter Druck

Unser Beruf ist, Männer zu beraten und zu begleiten. Wir wissen aus Erfahrung: In einer Krisensituation steigt das Risiko, die Kontrolle zu verlieren und gewalttätig zu werden. Hier sagen wir, was dich als Mann unterstützt, Stressmomente in der Corona-Krise zu bewältigen.

! Was du wissen musst

Sich nicht frei bewegen können. Eingeschränkt zu sein. Sich eingesperrt fühlen. Das ist eine Herausforderung.

Es ist völlig normal und in Ordnung ...

- wenn du dich ohnmächtig oder verunsichert fühlst und dir die Kontrolle fehlt.
- wenn du Angst vor dem Virus hast.
- wenn es dir daheim zu eng ist – oder wenn du dich isoliert fühlst und es fast nicht aushältst ohne Kontakte und Nähe.
- wenn dich Sorgen plagen: um die Gesundheit, um deine Liebsten, um deine finanzielle und berufliche Existenz.

All das belastet und reduziert deine Möglichkeiten, dich selbst zu führen und dich in Andere einzufühlen. Stress macht Gefühle und Sichtweisen eng. Er verleitet dazu, Schuldige zu suchen.

Aber: Es gibt weder einen Grund noch eine Entschuldigung, deine Not an Anderen auszulassen. Du stehst selbst in der Verantwortung, wie du mit Überforderung, Unsicherheit oder Wut umgehst. Gewalt ist keine Lösung. Sag Nein zu Gewalt.

! Was du gegen Stress tun kannst

Hier findest du Empfehlungen, wie du gut mit Stress klar kommst. Beginne mit dem, was dich besonders anspricht.

1 **Akzeptiere, was du nicht ändern kannst.** Du verlierst unnötig Kraft, wenn du gegen Corona rebellierst. Versuch lieber, dieser Zeit einen Sinn zu geben: Es ist eine neue Erfahrung, ein Abenteuer.

2 **Gib dir, was du brauchst.** Tu dir Gutes. Sorge dafür, dass du dich jeden Tag auf etwas freuen kannst.

- Höre Musik, lies ein Buch, schreib auf was dich beschäftigt.
- Erinner dich an schöne Erlebnisse in deinem Leben. Mach Foto-Alben.
- Beweg dich in der Natur so lange das geht.
- Treib Sport. Power dich aus. Das kannst du auch auf engstem Raum.
- Tausch dich mit Freunden und Kollegen aus. Lass sie wissen, wie es dir geht.
- Entspann dich – mit Meditation, Atemübungen, Ritualen, Gebeten – was auch immer für dich passt. Anregungen findest du im Internet, zum Beispiel auf Youtube.
- Nutze News und Medien bewusst und begrenzt.

3 **Schaff Ordnung.** Eine Tagesstruktur und ein Wochenplan geben Orientierung. Stell dir unterschiedliche Aufgaben. Unterstütze dich und Andere.

4 **Teil dich mit.** Hab den Mut, deiner Partnerin oder deinem Partner zu sagen, wie es dir geht und was du brauchst (z.B. Nähe und Zärtlichkeit, Raum für dich, Sexualität).

5 **Achte auf deine Grenzen.** Sag Stopp, wenn du dich bedrängt, beengt, genervt fühlst. Es ist in Ordnung, sich auch mal rauszunehmen.

6 **Nimm wahr, was in dir passiert.** Wenn du hinschaust, gewinnst du Kontrolle.

7 **Mach einen Plan für den Notfall.** Finde heraus, wie du dich selbst beruhigen kannst, wenn alles zu viel wird. Ein paar Anregungen:

- Geh raus – in den Park, auf den Balkon oder zumindest in ein anderes Zimmer.
- Atme gleichmässig 5 Sekunden ein und 5 Sekunden aus. Wiederhole das, bis du dich ruhiger fühlst.
- Beweg dich. Wenn du nicht raus kannst: Mach Liegestützen, hüpf, renne das Treppenhaus hinauf und hinunter.
- Hol ein Glas Wasser oder iss was.
- Leg dich hin und schliess die Augen.

8 **Achte auf deine Alarmsignale und wende deinen persönlichen Notfallplan rechtzeitig an.** Alarmsignale können sein: Fluchen, Beleidigen, Zittern, Schwitzen, Schreien etc. Nimm sie ernst. Jetzt musst du handeln.

Wichtig: Informiere deine Partnerin, deinen Partner, dass du jetzt gerade einen Moment für dich brauchst.

9 **Erlaube dir, Unterstützung zu holen.** Adressen findest du unten. Mach den Schritt.

10 **Nimm eigene Verletzungen und Verwundungen ernst.** Such dir auch Unterstützung, wenn du selbst Opfer von psychischer oder physischer Gewalt bist. Und zum Schluss: Alkohol und Drogen sind ein Risiko. Konsumiere höchstens massvoll. Sonst schwächst du dich und dein Kontrollvermögen.

Ein Präventionsbeitrag der Dachorganisationen für Jungen-, Männer- und Väterarbeit in der Schweiz (www.maenner.ch), Österreich (www.dmo-e-info.at) und Deutschland (www.bundesforum-maenner.de).

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Agredis Luzern (www.agredis.ch), dem mannebüro züri (www.mannebuero.ch) und der Fachstelle Gewalt Bern (www.fachstelligewalt.ch). Ermöglicht durch das nationale Programm MenCare Schweiz. Kontakt: info@maenner.ch

Kontakt Zürich und Region: mannebüro züri
Telefon 044 242 08 88 (Bürozeiten), Mail info@mannebuero.ch

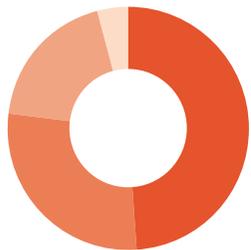
Kontakte Schweiz: Tel. 143 leiht dir rund um die Uhr ein offenes Ohr (deutsch, französisch, italienisch). Eine Übersicht aller Beratungsstellen bietet <https://www.maenner.ch/mencare/landkarte/> oder www.fvgs.ch/Fachstellen.html. Für Männer, die selber von Gewalt betroffen sind: www.opferhilfe-schweiz.ch

Copyright: MenCare Switzerland / info@maenner.ch. Feel free to share and adapt this resource to your context.



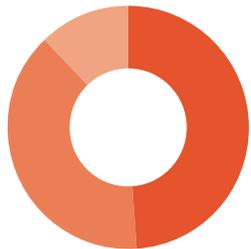
Beratungstätigkeit

Statistik Selbstmelder nach Themen



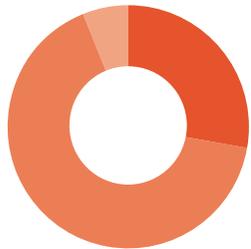
Gewalt	49%
Sexualität	28%
Trennung/Scheidung	19%
Anderes	4%

Statistik nach Regionen



Selbstmelder-Beratungen

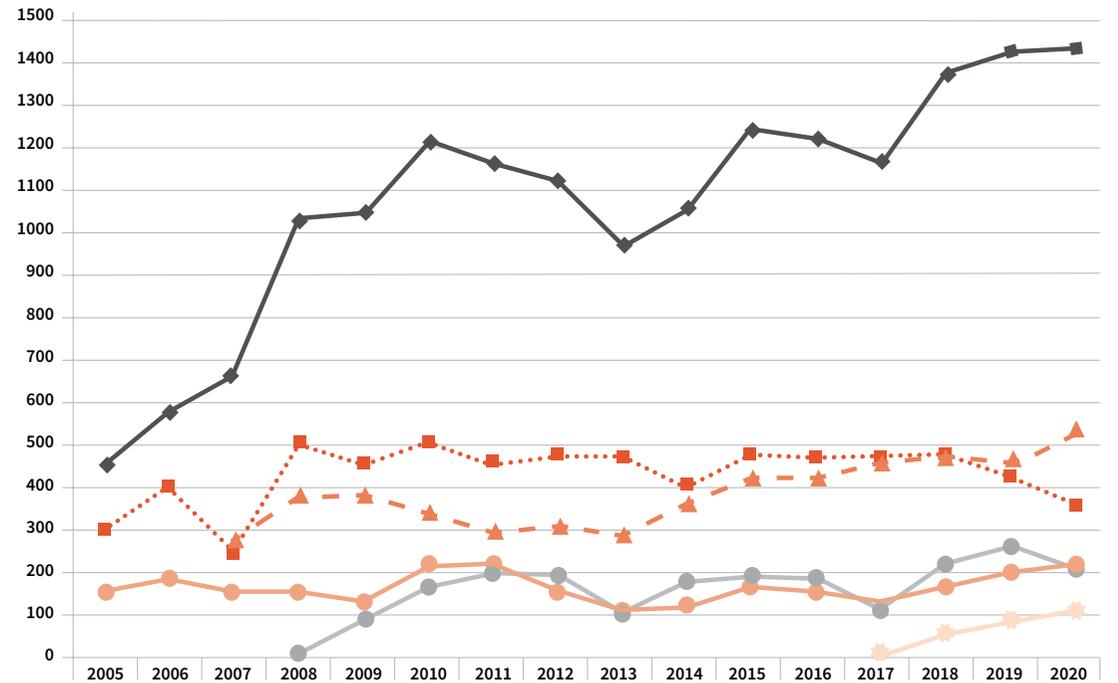
Stadt Zürich	49%
Restlicher Kanton Zürich	39%
Andere Kantone	12%



Fremdmelder-Beratungen (GSG-Gefährderansprache)

Stadt Zürich	28%
Restlicher Kanton Zürich	66%
Andere Kantone	6%

Anzahl persönliche Beratungen nach Themenbereich seit 2005



Art der Kontaktaufnahme

Selbstmelder: Männer, die sich direkt für eine Beratung melden. In der Regel bezahlen sie für eine Beratungsstunde 1% ihres Monatsgehalts.

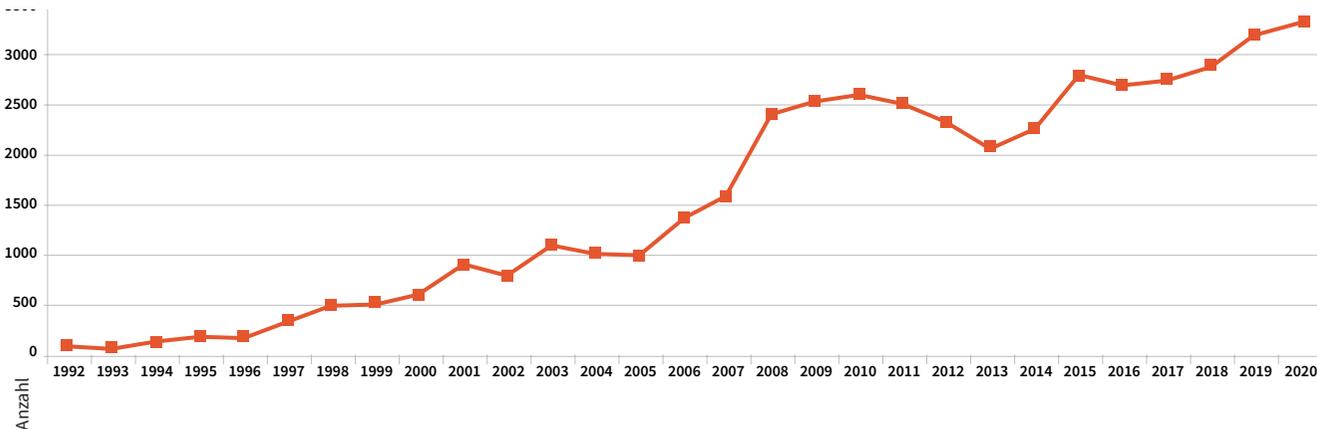
Fremdmelder: Seit 2007 führen wir im Auftrag des Kantons Zürich im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) die Gefährderansprache durch. Wir werden dafür vom Kanton entlohnt.

Zugewiesene: In der Regel Trainings für Jugendliche, zugewiesen von Jugendanwaltschaften, Schulen, Heimen oder Eltern. Die Kosten werden von der zuweisenden Stelle getragen.

- ◆ Total
- ◆ Gefährder/Gewalt
- ▲ GSG
- Sexualität inkl. Gruppe
- ★ Trainings Jugendliche
- Diverse



Anzahl Beratungen (inkl. Telefon- und E-Mail-Beratungen) seit 1992

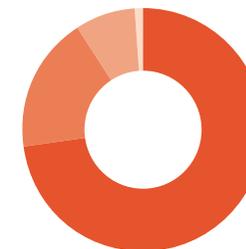


Alle Beratungen 2020

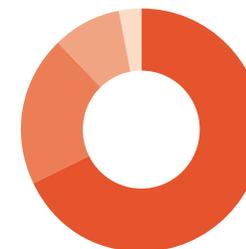
Themenbereiche	Persönlich		Tel. / E-Mail
	Beratungen	Anzahl Männer	Kurzberatungen
Gewalt Gefährder	356	130	122
Gewalt Opfer	15	13	68
Scheidung/Trennung	148	121	229
Sexualität	136	54	78
Sexualität Gruppe	68	8	0
Anderes	34	29	107
Total Selbstmelder	757	355	604
GSG Gefährderansprache	541	328	943
Trainings Jugendliche/Zugewiesene	111	19	0
Fachberatungen	20	0	332
Total	1'429	702	1'879
Total Beratungen persönlich und Tel. / E-Mail			3'308

Evaluation

War die Beratung im «mannebüro züri» hilfreich?
Leistungszufriedenheit Klienten 6 Monate nach der Beratung.



ja	73%
eher ja	18%
eher nein	8%
nein	1%



ja	68%
eher ja	20%
eher nein	9%
nein	3%

Art der Kontaktaufnahme	Persönlich		Tel. / E-Mail
	Beratungen	Anzahl Männer	Kurzberatungen
Selbstmelder	757	355	604
Fremdmelder (GSG)	541	328	943
Jugendliche/Zugewiesene	111	19	0
Fachberatungen	20	0	332
Total	1'429	702	1'879
Total Beratungen persönlich und Tel. / E-Mail			3'308





Angst

Einladungen, Referate, Vorträge

- **Reformierte Kirche Uster;** Podium «Aus der Täter- und Opferrolle finden», Abend, 50 Teilnehmende, Martin Bachmann
- **Kosmos, Zürich;** Podium zum Film «Von der Rolle», Abend, 150 Teilnehmende, Martin Bachmann
- **FeniceRosa, Winterthur;** Männerabende, 3 Abende, total 10 Teilnehmende, Mike Mottl
- **Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich;** Väterlunch für Mitarbeiter der Stadt Zürich, Mittag, 38 Teilnehmende, Martin Bachmann
- **Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich;** Väter-Forum, Vortrag über Häusliche Gewalt, Abend, 22 Teilnehmende, Mike Mottl
- **Gymnasium Unterstrass;** 2 Halbtage zum Thema Häusliche Gewalt, total 160 Teilnehmende, Mike Mottl
- **Familienkreis Ruswil;** Männerabend «Aktiv Vater sein», 5 Teilnehmende, Martin Bachmann
- **Universität Zürich, Gender Studies;** Modul «Gender, Work and Space», Vortrag über Häusliche Gewalt, Halbtag, 25 Teilnehmende

Ausbildungen, geleitete Workshops

- **HS Luzern;** Fach «Gewalt», 9 Halbtage, total 183 Teilnehmende, Martin Bachmann
- **Migros Luzern;** Training Selbstmanagement und Genderseminar, 5 ganze Tage, total 126 Teilnehmende, Martin Bachmann
- **ZHAW, Zürich;** Vertiefungsmodul «Dissozialität, Devianz und Delinquenz», 2 Halbtage, total 50 Teilnehmende, Mike Mottl
- **PH Zürich;** Lehrpersonenausbildung, Gewalt bei männlichen Jugendlichen in der Schule, 20 Teilnehmende, Mike Mottl
- **Kantonsschule Enge, Zürich;** Präventionstag, Workshop «Innere Gewalt», 15 Teilnehmende, Christoph Gosteli
- **Kirchgemeinde Thalwil;** Gender-Abend für Konfirmanden, 10 Teilnehmende, Christoph Gosteli
- **Sekundarschule Eglisau;** Flirtworkshop, Halbtag, 64 Teilnehmende, Martin Bachmann

Eigene Veranstaltungen, Mitarbeit Projekte und externe Arbeitsgruppen

- **Männerpalaver Zürich;** 6 Abende im mannebüro züri, total 54 Teilnehmende, Martin Bachmann und Armon Fortwängler
- **AJB Winterthur, Projekt «Häusliche Gewalt»;** ganzjährige Mitarbeit, Christoph Gosteli
- **Netzwerk Zwangsheirat Kanton Zürich;** ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl
- **Gleichstellungskommission des Kantons Zürich;** ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl
- **AG Monitoring der IST;** ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl, Christoph Gosteli, Stephan Martin, Joachim Clematide, Timo Jost
- **Strategisches Kooperationsgremium gegen Häusliche Gewalt der IST;** ganzjährige Mitarbeit, Mike Mottl, Tobias Lotter
- **AGHG Winterthur;** ganzjährige Mitarbeit, Christoph Gosteli
- **Plattform Männerberatung;** 2 Halbtage, Teilnahme Christoph Gosteli, Timo Jost
- **FVGS, Bern;** Vorstandsmitarbeit im Fachverband; Martin Bachmann, Christoph Gosteli
- **ZwüscheHalt Zürich;** Fachbeirat, Christoph Gosteli
- **Lilli, Zürich;** Vorstandsmitarbeit im Verein; Martin Bachmann
- **Kantonspolizei Zürich;** Mitarbeit Kampagne «Stopp Gewalt gegen Frauen», Christoph Gosteli, Mike Mottl
- **Kantonales Corona-Fachgremium Häusliche Gewalt;** Mitarbeit zur Lage im Kanton Zürich, Mike Mottl
- **Stapferhaus, Lenzburg, Ausstellung «Geschlecht»;** Mitarbeit und Filmdreh «Männer und Häusliche Gewalt» und «Sexualität», Martin Bachmann und Mike Mottl

Die Trainings für männliche Jugendliche
geniessen bei Schulen, Heimen und
Jugendanwaltschaften grosse Beliebtheit.

Relevanz und Resonanz

NZZ am Sonntag, 26.01.2020

Neun von zehn Männern schauen Pornos

Bericht mit unserem Sexologen Martin Bachmann über den Zusammenhang von Pornografie und Sexualdelikten.

https://mannebuero.ch/img/uploadAdminDok/cd89f_nzzsonntag_260120.pdf

Tages-Anzeiger, 06.03.2020

Viele schlagen aus Überforderung zu

Interview mit unserem Geschäftsleiter Mike Mottl über den Berater-Alltag im mannebüro züri und das geplante Migrations-Projekt.

https://mannebuero.ch/img/uploadAdminDok/5f637_ta_20200306_0_0_25_mottl.pdf

P.S., 06.03.2020

«Stealthing»: Warum Männer das Kondom heimlich abziehen

Martin Bachmann über das nicht ganz neue Phänomen und wieso dies Männer tun.

<http://www.pszeitung.ch/stealthing-warum-maenner-das-kondom-heimlich-abziehen/>

Radio Stadtfilter, 31.03.2020

Häusliche Gewalt in Zeiten von Corona

Interview mit Mike Mottl über das Corona-Merkblatt [in diesem Heft abgebildet auf Seite 8] und häusliche Gewalt in diesen speziellen Tagen.

<http://stadtfilter.ch/haeusliche-gewalt-in-zeiten-von-corona/>

Radio SRF, 16.04.2020

Corona-Krise: Weniger Stress, weniger Häusliche Gewalt?

Mike Mottl im Interview über das «Merkblatt für Männer unter Druck» [in diesem Heft abgebildet auf Seite 8].

<http://www.srf.ch/play/radio/4x4-podcast/audio/corona-krise-weniger-stress-weniger-haeusliche-gewalt?id=6405ff63-9a0b-47fc-8ec8-fdee53d3699d>

Migros Magazin, 02.06.2020

Papis Party

Red und Antwort unseres Jungvaters Christoph Gosteli zum Vatertag ...

https://mannebuero.ch/img/uploadAdminDok/d35b0_05425_migros.vatertag.pdf

Tele Top, 10.06.2020

Männer vertrauen sich noch weniger als Frauen, sexuellen Missbrauch zu melden

Interview mit Geschäftsleiter Mike Mottl zum Thema sexuelle Übergriffe.

<http://www.toponline.ch/news/schweiz/detail/news/maenner-getrauen-sich-noch-weniger-als-frauen-sexuellen-missbrauch-zu-melden-00135947/>

Luzerner Zeitung, 07.07.2020

Er will Luzernern die Logik des Sex näherbringen

Der Start von «Sexologik» unseres Mitarbeiters Martin Bachmann.

https://mannebuero.ch/img/uploadAdminDok/9fdef_4bachmann_luzernerzeitung200707.pdf

Radio 24, August 2020

Die Schläge waren nicht der schlimmste Teil

Interview mit Martin Bachmann im Rahmen der Themenwoche «Häusliche Gewalt» bei Radio 24.

<http://www.radio24.ch/shows/die-schlaege-waren-nicht-der-schlimmste-teil-138458032>

Smart Media, 31.08.2020

Mann sein ist einfach – Mann werden ein Job

Martin Bachmann im Editorial zur Tagi-Beilage von Smart Media zum Thema Mann-Sein und Mann-Werden.

https://mannebuero.ch/img/uploadAdminDok/74e1e_smart.media_edito.pdf

ABZ Forum 03/20, September 2020

Auch Männer dürfen Schwäche zeigen

Gespräch mit unserem Geschäftsleiter Mike Mottl, was für hilfesuchende Männer wichtig sein kann.

<http://mannebuero.ch/de/149/archive/news/91/haeusliche-gewalt-in-genossenschaften.html>

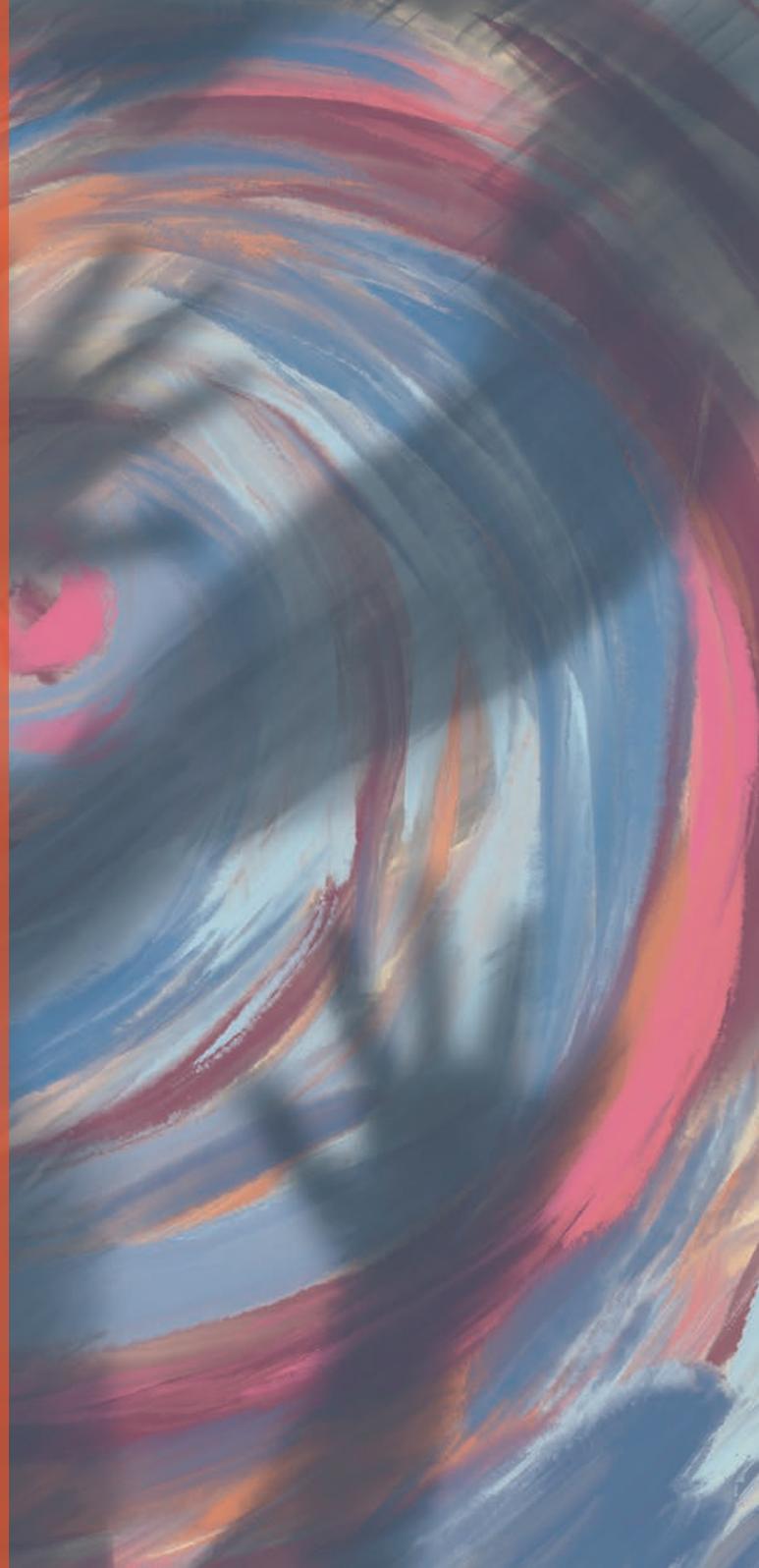
Radio Stadtfilter, 21.10.2020

Warum Männer den Feminismus brauchen

Unser Jungvater Christoph Gosteli über die Rolle der Männer in der Care-Arbeit.

<http://stadtfilter.ch/warum-maenner-den-feminismus-brauchen/>





Trauer

Weiterbilden, Weiterdenken

Aus- und Weiterbildungen Team

Interne Intervention / Hospitationen

Fallintervention

Intervention von Fällen im Beratungs-Team

mannebüro züri

monatlich
(zeitweise ausgefallen)

Ganzes Team

Beratungseinsatz und Hospitation

Gegenseitiger Einsatz bei Beratungen

mannebüro züri

(zeitweise ausgefallen)

Ganzes Team

Externe Supervision

Supervision

Themenbereich Sexualität

ZISS, Dr. med. Karol Bischof

6x jährlich

Martin Bachmann

Supervision

Prozessbegleitung GL

Claudia Bernasconi, Zürich

3x jährlich

Mike Mottl

Weiterbildung

Häusliche Gewalt

Umsetzung des Bundesgesetzes über die Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen

IST Kt. Zürich

1 Halbtage

Mike Motti

Häusliche Gewalt

Das neue Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (AIG)

IST Kt. Zürich

1 Tag

Stephan Martin,
Timo Jost

Klinische Sexologie

Seminar Sexualmedizin

ZISS Zürcher Institut für Sexologie & Sexualtherapie

6 Halbtage

Martin Bachmann



Weiterbilden, Weiterdenken

Aus- und Weiterbildungen Team

Ausbildung

Klinische Sexologie	Basislehrgang in klinischer Sexologie nach dem Modell Sexocorporel ZISS Zürcher Institut für Sexologie und Sexualtherapie, D-Berlin	4 Tage (abgebrochen)	Christoph Gosteli
Paarberatung	Ausbildung in systemischer Paartherapie Institut für ökologisch-systemische Therapie	18 Tage	Martin Bachmann

Interne Workshops

Sommerretraite	Retraiten-Thema: Projekt «Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund»	mannebüro züri Team und Vorstand
Herbstretraite	Retraiten-Thema: Projekt «Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund»	mannebüro züri Team und Vorstand

15% von unseren Beratungen
sind zu Fragen
und Schwierigkeiten im
sexologischen Bereich.



The background is a vibrant, abstract composition of thick, expressive brushstrokes. It is divided into three vertical sections. The left and right sections feature a palette of cool blues, from light sky blue to deep navy, with streaks of red and yellow. The central section is a solid, warm orange-red. The overall effect is dynamic and textured, suggesting movement and emotional intensity.

Resignation

Jahresrechnung 2020

Auch in der Jahresrechnung macht sich das Corona-Jahr 2020 bemerkbar.

Auf der Einnahmenseite konnten wir wiederum auf den Beitrag des Kantons Zürich für GSG-Beratungen und auf die Beiträge von vielen Stiftungen sowie Spenderinnen und Spendern zählen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass wir auch im für alle schwierigen Corona-Jahr berücksichtigt wurden! Der Leistungsvertrag mit der Stadt Zürich wurde wie geplant per Anfang 2020 erweitert und der jährliche Beitrag entsprechend erhöht. Das Fundraising für unser Migrationsprojekt verlief ebenfalls erfolgreich, dieses Geld haben wir dem Projektstand entsprechend zurückgestellt. Hingegen sind die Beratungshonorare von Selbstmeldern stark zurückgegangen, hier zeigt sich wohl die Auswirkung der Pandemie.

Die Betriebskosten lagen leicht über dem Vorjahr. Zu Buche schlugen die geplanten Kosten für die Re-Zertifizierung und höhere Personalkosten, da wir im Hinblick auf den Start des Migrationsprojekts die Stellenprozenze erhöht haben. Unsere Praktikumsstelle konnten wir erneut dank des Beitrags der Stiftung SOS Beobachter finanzieren, was für uns sehr wichtig ist.

Dank dem Grundsatz, dass wir keine grösseren Ausgaben tätigen, ohne die Finanzierung abgesichert zu haben, können wir trotz allen Widrigkeiten einen ausgeglichenen Abschluss mit einem kleinen Überschuss von rund CHF 990.- präsentieren. Dieser Abschluss, zusammen mit den Rückstellungen für das Migrationsprojekt, gibt uns wiederum viel Sicherheit für das kommende Jahr.

Beat Frischknecht, Ressort Finanzen

Bilanz 2020

Aktiven	CHF	Passiven	CHF
Kasse	2'677.85	Kreditoren	10'435.70
Postkonto	131'067.15	Trans. Passiven	21'898.85
Post E-Deposit	8'159.20	Vereinsvermögen	120'644.80
Debitoren	635.00	Diverse Fonds	51'833.40
Kontokorrente	687.00		
Mietkaution	9'294.85		
Trans. Aktiven	53'279.00		
Mobilien & Einrichtungen	1.00		
EDV-Einrichtungen	1.00	Gewinnvortrag	989.30
Total	205'802.05	Total	205'802.05

Erfolgsrechnung 2020

Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Öffentlichkeitsarbeit	14'132.40	Mitgliederbeiträge	5'940.00
Vereinsaktivitäten, -spesen	2'643.10	Spenden	70'060.00
Löhne	307'170.10	Zweckgebundene Spenden	35'000.00
Sozial- und Sachversicherungen	38'984.70	Spenden Umbau/IT-Erneuerung	20'020.00
Allg. Personalaufwand	1'363.50	Leistungsbeitrag Stadt Zürich	81'500.00
Weiterbildung/Supervision	3'330.00	Leistungsbeitrag Kt. Zürich	229'500.00
Jubiläum	2'355.25	Kurzarbeitsentschädigung	7'738.65
Übersetzungen	14'854.90	Honorare/Entschädigungen	136.00
Projekt Umbau/IT-Erneuerung	23'192.05	Beratungshonorare/Gruppe	18'260.50
Miete	39'648.00	Zugewiesene Klienten	13'310.40
Übriger Betriebsaufwand	6'645.15	Einnahmen Fachstelle	2'653.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	29'738.50	Vermietungen	1'055.00
Diverse Ausgaben	122.60		
Gewinn	989.30		
Total	485'173.55	Total	485'173.55





Zertifikat



Das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI und die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS beurkunden hiermit, dass nachstehend genannte Organisation das erforderliche Ergebnis in allen Elementen gemäss dem NPO-Label für Management-Excellence erreicht hat. Das NPO-Label berücksichtigt die Anforderungen des Freiburger Management-Modells (FMM) und die SQS-spezifischen Anforderungen.



mannebüro zürli
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Schweiz

Geltungsbereich
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen

Normative Grundlage
Management Excellence Zertifizierung von Non-Profit-Organisationen
Bewertung gemäss VMI-Grundlagen

NPO-Label

Reg.-Nr. 34801 Gültigkeit 22.04.2020 – 21.04.2023
Ausgabe 22.04.2020



Prof. Dr. H. Lichtsteiner
Direktor Weiterbildung VMI

Prof. Dr. M. Gmür
Direktor Forschung VMI

A. Grisard
Präsidentin SQS

F. Müller
CEO SQS




Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz




Zertifikat

Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genannte Organisation über ein Managementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlage entspricht.



mannebüro zürli
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Schweiz

Geltungsbereich
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen

Normative Grundlage
ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsystem

Reg.-Nr. 34800 Gültigkeit 22.04.2020 – 21.04.2023
Ausgabe 22.04.2020



A. Grisard, Präsidentin SQS

F. Müller, CEO SQS




Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz




THE INTERNATIONAL CERTIFICATION NETWORK

CERTIFICATE

SQS has issued an IQNet recognized certificate that the organization:

mannebüro zürli
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Switzerland

has implemented and maintains a
Management System
for the following scope:
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen

which fulfills the requirements of the following standard(s):
ISO 9001:2015

Issued on: 2020-04-22
Expires on: 2023-04-21

This attestation is directly linked to the IQNet Partner's original certificate and shall not be used as a stand-alone document

Registration Number: CH-34800



Alex Stoichitoiu
President of IQNet

Felix Müller
CEO SQS




IQNet Partners*:
AENOR Spain, APNOR Certification France, APCER Portugal, CCC Cyprus, CIRQ Italy, CQC China, CQM China, CQS Czech Republic, Cio Cert Croatia, DQS Holding GmbH Germany, EAGLE Certification Group USA, FCAV Brazil, PONDONORMA Venezuela, ICONTEC Colombia, Inspectorat Servidomst Oy Finland, INTECO Costa Rica, IRAM Argentina, JQA Japan, KPQ Korea, MIRTEC Greece, MSZT Hungary, Nemko AS Norway, NSAI Ireland, NICE-SICE Mexico, PCBC Poland, Quatiry Austria, RS Russia, SII Israel, SIQ Slovenia, SIRIM QAS International Malaysia, SQS Switzerland, SRAC Romania, TEST St Petersburg Russia, TSE Turkey, YUQS Serbia

* The list of IQNet partners is valid at the time of issue of this certificate. Updated information is available under www.iqnet-certification.com





Spannungen

Budget 2021

Das Budget 2021 baut einerseits auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre auf. Andererseits sind Veränderungen ersichtlich. Insbesondere wird das Migrationsprojekt in den nächsten drei Jahren zusätzliche personelle Ressourcen beanspruchen. Zudem werden die sexologischen Beratungen in Zukunft separat ausgewiesen, weil Martin Bachmann im Mai 2021 als Mitarbeiter austritt und diese Beratungen in Zukunft als externer Mitarbeiter durchführt.

Ein bedeutender Unsicherheitsfaktor besteht in Bezug auf den weiteren Pandemie-Verlauf. Im vergangenen Jahr haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Spendengelder nicht eingebrochen sind und wir hoffen, dass wir auch 2021 wieder grosszügig von Stiftungen, Gemeinden und Privaten unterstützt werden. Der organisatorisch-administrative Aufwand dürfte wie schon im vergangenen Jahr überdurchschnittlich gross sein, während die Ausfälle bei den Beratungshonoraren wie auch die Einnahmen für Referate, Workshops und Schulungen im Moment nicht abschätzbar sind. Wir glauben, mit vorsichtigem Optimismus, auch Ende 2021 eine schwarze Null schreiben zu können oder zumindest einen allfälligen Verlust in Grenzen zu halten.

Es ist nicht zuletzt der Weitsicht unseres Revisors Erwin Brupbacher zu verdanken, dass wir auch für schwere Zeiten gewappnet sind. Unser auf seine Empfehlung hin in den letzten Jahren etwas aufgestocktes Vereinsvermögen wird uns helfen, auch ein weiteres finanziell schwieriges Jahr zu meistern.

Mike Mottl

Budget 2021

Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	9'000	Mitgliederbeiträge	6'000
Vereinsaktivitäten, -spesen	4'500	Spenden	80'000
Löhne	310'000	Zweckgeb. Spende Praktikant	12'000
Sozialversicherungen	46'000	Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt	36'500
Allgemeine Personalkosten	2'500	Zweckgeb. Spenden Sexualberatung	12'000
Honorare Fachstelle	2'500	Leistungsvereinbarung Stadt Zürich	81'500
Weiterbildung/Supervision	10'000	Leistungsvereinbarung Kanton Zürich	229'500
Sexologische Beratungen/Gruppen	24'000	Honorare / Entschädigungen	3'000
Übersetzungskosten	10'000	Beratungshonorare	22'000
Projekte Diverser Aufwand	8'000	Beratungshonorare Gruppe Sexualber.	2'000
Miete	40'000	Honorare Zugewiesene, Fachstelle	12'000
Übriger Betriebsaufwand	7'000	Vermietung	2'000
Büro- und Verwaltungsaufwand	25'000	Zins/Diverses	500
Veranstaltungen	500		
Verlust/Gewinn	0		
Total	499'000	Total	499'000



Revisionsbericht 2020

T E L O S T R E U H A N D

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins
mannebüro züri
Hohlstrasse 36, 8004 Zürich

Zürich, 8. März 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vereins mannebüro züri für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung 2020 (mit einem Gewinn von CHF 989.29 und einem Vereinsvermögen von CHF 121'634.07 per 01.01.2021) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Telos Treuhand GmbH



Erwin Brupbacher
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2020 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Telos Treuhand GmbH

Neugasse 6, Postfach, CH-8031 Zürich, Telefon 044 271 77 77, E-Mail: mail@telos.ch
www.telos.ch, Firmennummer: CHE-103.484.936
Mitglied TREUHAND|SUISSE



Finanzielle Unterstützung und Dank

Wo würde das mannebüro züri ohne die zahlreichen Spender und Spenderinnen stehen? Trotz den schwierigen und unsicheren Zeiten sind wir auch 2020 wieder von zahlreichen Stiftungen, Gemeinden, Kirchgemeinden, Genossenschaften, wie auch von Privatpersonen unterstützt worden. Für einen Verein wie das mannebüro züri sind dies bestätigende Zeichen, dass wir für Männer, Familien und die Öffentlichkeit eine wichtige Arbeit erbringen.

Für die Zuwendungen wollen wir uns einmal mehr ganz herzlich bedanken. Genannt werden hier die Zuwendungen ab CHF 200.-. Natürlich geht unser Dank aber ebenso an Personen und Organisationen, die uns mit kleineren Beiträgen oder in anderer Form, zum Beispiel als Mitglieder oder Gönner, unterstützen.

Wie immer ist an dieser Stelle auch ein grosser Dank an die Stadt Zürich und an den Kanton Zürich auszusprechen. Die Leistungsverträge sind nicht nur ein grosser Vertrauensbeweis, sie geben uns auch Sicherheit für die Weiterentwicklung des mannebüro züri und sind ein wichtiger Teil unseres finanziellen Fundaments. Wir bedanken uns für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zum ersten Mal seit 14 Jahren fehlt die Avina Stiftung auf dieser Seite. Die Stiftung war für uns, gerade in früheren Zeiten, als das mannebüro züri noch stärker in einer Aufbau-phase war, eine wichtige und zuverlässige Unterstützerin. Die Avina Stiftung hat sich neu orientiert und will ihre Mittel künftig für die weltweite nachhaltige Nahrungsmittelproduktion einsetzen. Eine wichtige Aufgabe. Wir wollen uns noch einmal ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung bedanken.

Last, but not least haben uns auch die Lernenden der Stiftung Brunau mit der sorgfältigen und zuverlässigen Bearbeitung der Buchhaltung in unserem Alltag unterstützt. Ein spezieller Dank geht auch an unseren langjährigen Revisor Erwin Brupbacher von Telos Treuhand, der uns altershalber zum letzten Mal durch den finanziellen Abschluss begleitet.

Noch einmal herzlichen Dank!

Unsere Arbeit wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich.

Stiftung SOS Beobachter	12 000
Stiftung Temperatio	10 000
Daniel Brunner	10 000
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung	10 000
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri	10 000
Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur	10 000
Dr. Stephan à Porta-Stiftung	8 000
Hilfsgesellschaft in Zürich	6 000
Adele Koller-Knüsli Stiftung	5 000
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung	5 000
Däster Schild Stiftung	5 000
Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung	4 000
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ	4 000
Otto Gamma Stiftung	3 800
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung	3 000
Carl Hüni-Stiftung	2 000
Gemeindeverwaltung Fällanden	2 000
Ref. Kirchgemeinde Küsnacht	2 000
Mark Kübler	1 500
HGW Heimstättengenossenschaft Winterthur	1 000
Evang.-ref. Kirchgemeinde Stäfa	1 000
T. & H. Klüber-Stiftung für Frieden und Lebenshilfe	1 000
Evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil	1 000
Stiftung der Gottfried Keller-Loge Zürich I.O.O.F.	1 000
Kurt Söldi	1 000
Gemeinde Wallisellen	1 000
Familienheim-Genossenschaft Zürich FGZ	1 000
Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich & Dietikon	1 000
Stadt Adliswil	1 000
Flohmarkt Kanzlei	600
Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung	500
Gemeinde Niederhasli	500
Fredy und Hanna Neuburger-Lande	500
Ref. Kirchenpflege Oetwil am See	500
Gemeinde Kilchberg	500
Gemeinde Rorbas	400
Dr. Wilfried Flade	400
Röm.-kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus	300
Stiftung Carl und Elise Elsener	300
Ingo Ulrich Gehrung	250
Baugenossenschaft Frohheim	250
Franziska Wolfensberger Merz	200
Mobros8805 (Schnauzparty Richterswil)	200



30% der Männer, die im Rahmen des kantonalen Gewaltschutzgesetzes ein Kontakt- und Rayonverbot und/oder eine Wegweisung erhalten haben, konnten zu einer persönlichen Beratung im mannebüro züri motiviert werden.



mannebüro züri
für männer – gegen gewalt

